



Qualifikationsarbeit:

“Führen statt fühlen: Der Zusammenhang zwischen Empathie und beruflicher Position”

Die Arbeitsgruppe für **Entwicklungspsychologie** bietet zum Thema „Empathie und berufliche Position“ eine spannende Bachelorarbeit an.

Hintergrund: Früher oft belächelt, avancierte Empathie binnen eines Jahrzehnts zu einer zentralen Anforderung verschiedener beruflicher Tätigkeitsfelder. Zahlreiche Studien belegen beispielsweise, dass ein/e sozial kompetente/r Vorgesetzte/r nicht nur für ein gutes Betriebsklima sorgt, sondern auch die Leistungsfähigkeit ihrer/seiner Mitarbeiter/innen und damit den wirtschaftlichen Mehrwert für das Unternehmen erhöht. Umstritten ist jedoch bislang, ob und inwiefern sich die empathischen Fähigkeiten von Berufstätigen in Abhängigkeit von ihrer beruflichen Position unterscheiden.

Ziel: Ziel der Qualifikationsarbeit besteht darin zu untersuchen, ob und wenn ja wie die empathischen Fähigkeiten von Beschäftigten und deren berufliche Position zusammenhängen.

Existierende Daten: Ja. Im Zuge einer großangelegten Onlinestudie werden Daten von Personen unterschiedlichen Alters in verschiedenen beruflichen Positionen erhoben und zur Verfügung gestellt. Die Empathie der Berufstätigen wird mittels eines in der Arbeitsgruppe etablierten Verfahrens test-basiert erfasst.

Bemerkungen: Die Bachelorarbeit kann entweder auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Es besteht die Möglichkeit, die Arbeit um weitere Fragestellungen auszubauen, je nach Interesse der*s Bachelorand*in. Das Projekt eignet sich für Bachelorstudierende, die Interesse an der Verknüpfung von entwicklungspsychologischer Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie haben.

Möglicher Beginn: ab April 2021

Kontakt: Cornelia Wieck, cornelia.wieck@uni-leipzig.de

Cornelia Wieck

Universität Leipzig
Neumarkt 9-19
04109 Leipzig

cornelia.wieck@uni-leipzig.de

www.lw.uni-leipzig.de/en/lifespan.html